

see the
see the
world from a
wider perspective
commodity top news

**FAKTEN
ANALYSEN
WIRTSCHAFTLICHE
HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

No. 1

BGR

No. 1

HANNOVER, DEN 12. MAI 1999

VON
DR. MANFRED DALHEIMER
m.dalheimer@bgr.de
TEL 0511/643-2385
FAX 0511-643-3661

BUNDESANSTALT FÜR
GEOWISSENSCHAFTEN UND ROHSTOFFE
STILLEWEG 2
D-30655 HANNOVER



Industrieminerale

Der Rückzug der Bayer AG aus ihren Rohstoffbeteiligungen hält an

Nach dem im letzten Sommer erfolgten Verkauf ihrer brasilianischen Beteiligungen Titanio do Brazil SA (Tibras) und der Chromerzgrube Coitezeiro Mineracao SA (Comisa) hat die Bayer AG nunmehr auch ihre südafrikanische Flußspatgrube Vergenoeg verkauft. Somit hält sie "nur" noch ihre ebenfalls südafrikanische 100%-Tochter Chrome Chemicals.

Hintergründe

Wie bei vielen anderen Sparten auch, findet der Großteil der den Bergbau betreffenden Fusionen und Übernahmen (Mergers & Acquisitions, kurz: M&A) nicht nur innerhalb der eigenen Sparte statt, sie konzentrieren sich auch oft auf einen Rohstoff (z.B. Aluminium, Eisen), eine Rohstoffgruppe (z.B. Edelmetalle, NE-Metalle Industriemineralien oder auch Stahlveredler). Nur die größten Bergbauhäuser wie die südafrikanische Anglo American, die britischen Rio Tinto und Billiton decken fast das Gesamtspektrum vom Metallbergbau über den von Industriemineralien bis hin zur Kohle ab. Daher müssen bei der Betrachtung der M&A-Aktivitäten verschiedene Rohstofftypen unterschieden werden. Denn entscheidend ist die Position und damit die Eintrittsschwelle in den Markt bzw. die Behauptung im Markt. Die Eintrittsschwellen oder auch die Behauptung gegenüber der Konkurrenz ist bei Industriemineralien signifikant höher als bei anderen Rohstoffgruppen, da hier Produkte hergestellt werden, bei denen oft große Firmen dominante Marktpositionen halten. Hier gilt im Grunde das Wort des Siemens-Chefs von Pierer: "Schon ab der Nummer drei ist es in der Regel schwer, Geld zu verdienen".

Titan und Zirkon

So hat auch konsequenterweise die Bayer AG ihre Mehrheitsbeteiligung an der Titanio do Brazil SA (Tibras), dem einzigen integrierten Titandioxid-Produzenten Südamerikas (mit einer Ilmenit-Zirkon-Grube in Paraiba), 1998 an die Millennium Chemicals Inc., USA, verkauft. Millennium Chemicals war 1996 aus der Fusion von SCM Chemicals, einer 100%-Tochter des britischen Hanson-Konglomerats, mit dem Polyethylen-Produzenten Quantum entstanden und an die New Yorker Börse gegangen. Durch die Übernahme von Tibras hat Millennium seine Position als zweitgrößter TiO₂-Pigmentproduzent der Welt gefestigt. Darüber hinaus ist Tibras der einzige TiO₂-Produzent in Südamerika und der Hauptlieferant auf dem brasilianischen Markt. Weltweit an erster Stelle bei der TiO₂-Pigmentproduktion dürfte die ebenfalls US-amerikanische Firma DuPont de Nemours stehen und an dritter Stelle Kerr-McGee, ebenfalls USA. Mit dem Kauf von Tibras durch Millennium ist der Rückzug von Bayer aus dem TiO₂-Geschäft abgeschlossen, der im April 1998 mit der Übernahme von Bayers europäischen TiO₂-Unternehmungen durch Kerr-McGee begonnen hatte.

Chrom

Ebenfalls Mitte letzten Jahres wurde die Chromerzgrube Coitezeiro Mineracao SA (Comisa) an den führenden brasilianische und weltweit an sechster Stelle stehenden Produzenten von Ferrolegierungen, die Cia de Ferro Ligas de Bahia SA (Ferbasa), verkauft.

Die Bayer AG unterhält über ihren Geschäftsbereich „Anorganische Industrieprodukte“ über ihre südafrikanische Tochter Chrome Chemicals noch folgende Rohstoff-Aktivitäten:

- eine Chromerzgrube bei Rustenburg, in Betrieb seit 1956, Kapazität ca. 200.000 t/a Stückerz und Konzentrat;

- eine Chromgerbstoffanlage in Merebank bei Durban, in Betrieb seit 1948, 1973 von Bayer zu 100 % übernommen;
- ein Gemeinschaftsunternehmen (50/50) mit der Karbochem (südafrikanische Chemiegruppe Sentrachem) zum Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Chrom-Grundchemikalien (70.000 t/a Natriumdichromat und 10.000 t/a Chromsäure) . Die Anlage in Newcastle (Provinz Kwazulu/Natal) ging vor kurzem in Betrieb.

Ein Verkauf der südafrikanischen Chrome Chemicals ist nach unseren Informationen z.Zt. nicht geplant.

Flußspat

Gerade jetzt hat die zur kanadischen Crew Development gehörende südafrikanische Metorex den Zuschlag zur international vorgenommenen Ausschreibung bezüglich des Verkaufs der zu Bayer gehörenden ebenfalls südafrikanischen Flußspatgrube Vergenoeg erhalten, die 1997 mit einem Anteil von 2,5 % des Weltangebots einen der größten Betriebe darstellt. Damit setzt Bayer seinen o.g. Rückzug aus seinen Rohstoffbeteiligungen weiter fort.

Welche Stelle nahm/nimmt Bayer im Bergbau ein?

Beim Bergbau lag Bayer 1997 bei Chromit mit ca. 923.000 t weltweit an vierter Stelle, die von den 100%-Töchtern Chrome Chemicals, RSA, 900.000 t und der 1998 verkauften Coitezeiro Mineracao, Brasilien, 23.000 t erbracht wurden (s. anschließende Tabelle). Bei Zirkon waren es ebenfalls 1997 ca. 7.000 t durch die 43%-Beteiligung bei Rutilo e Ilmenita (RIB), Brasilien, und damit weltweit Platz 11. Die Titanproduktion von Bayer lag 1997 um 14.000 t Ti-Inhalt, was weltweit gesehen Rang 16 entsprechen sollte. In Vergenoeg werden jährlich aus ca. 500.000 t Flußspat pro Jahr 100.000 t Säurespat und 10.000 t metallurgischer Spat erzeugt, damit gehört sie weltweit zu den führenden Anbietern.

Die sechs führenden Produzenten im Chromit-Bergbau 1997

Bergbaugesellschaft/Firma (kontrollierte Anteile in %)	Land	Gesamt- Produktion (1.000 t Chromit)	Anteilige Produktion (1.000 t Chromit)	Anteil an der Weltproduktion (%)
Gencor Ltd.	Südafrika		1.754	13,5
58 % Samancor Chrome Ltd.	Südafrika	3.000	1.740	13,4
Anglo American Corp. of South Africa Ltd.	Südafrika		1.432	11,0
41 % Samancor Chrome Ltd.	Südafrika	3.000	1.230	9,5
27 % Purity Chrome Mine	Südafrika	350	94	0,7
100 % Zimbabwe Alloys Ltd.	Simbabwe	92	92	0,7
Glencore International/Südelektra Holding	Schweiz		1.000	7,7
100 % Chroombronne Chrome Mine	Südafrika	1.000	1.000	7,7
Japan Chrome Corp.	Japan		935	7,2
55 % Donskoy Mining Complex	Kasachstan	1.700	935	7,2
Bayer AG	Deutschland		923	7,1
100 % Chrome Chemicals (South Africa)(Pty.) Ltd.	Südafrika	900	900	6,9
100 % Coitezeiro Mineracao SA	Brasilien	23	23	0,2
Kasachischer Staat	Kasachstan		765	5,9
45 % Donskoy Mining Complex	Kasachstan	1.700	765	5,9
	Summe		6.809	52,4
	Summe Welt		13.000	

Tabelle nach Raw Materials Group, 1998 und Geschäftsberichten